



Die Dreipack-Chefs Achim Drescher (re.) und Axel Lehmann (li.) sind stolz auf die neue Maschine für die Kartonfertigung. Foto: M. Sieber

Dreipack packt's an

INVESTITION Dienstleister investiert 400 000 Euro für neue Maschine und stellt nun auch selbst Kartonagen her.

Von Gerhard Schattat

Remscheid. Weltweite Wirtschaftskrise? Angst um Aufträge? Beim Remscheider Full-Service-Unternehmen Dreipack GmbH im Lüttringhauser Gewerbegebiet Großhülsberg wird kräftig investiert. Das Unternehmen, das wie der Name nahelegt – ei-

nen Schwerpunkt rund um Verpackungsdienstleistungen bietet, hat jüngst für 400 000 Euro eine Anlage für die Wellpappbogenverarbeitung in Dienst gestellt. „Damit können wir für unsere Kunden selbst Kartonagen fertigen – in kleinen und mittleren Stückzahlen“, erklärt Achim Drescher, der zusammen mit

Axel Lehmann das Unternehmen führt. Übrigens: Die Maschine selbst wurde in Remscheid von der Firma Klett hergestellt.

Das Unternehmen Dreipack, Gesellschaft für Lohnarbeiten und Verpackungsbedarf mbH, lagert für zahlreiche Kunden ohnehin große Mengen von Kartonagen ein, die bei großen Herstellern erworben und bei Bedarf aus dem Lager abgerufen werden. Da lässt sich natürlich ein möglicher Bedarf einschätzen – und den Kunden auch ein

entsprechendes Angebot unterbreiten.

Die Maschine ist Teil einer umfangreichen Dienstleistungskette. Das Angebot von Dreipack reicht von der Verpackungsentwicklung bis hin zum Versand des Produktes an die Endkunden der jeweiligen Auftraggeber.

Etwa die Werkzeugindustrie nutzt den Lohnarbeitservice und lässt Werkzeugkoffer bestücken und verpacken, aber auch etwa Importeure, die Foto/Filmindustrie oder Werbeagenturen.